

frühjahr_kurse_2020

Fr 6. - So 8. März



AD | **art didacta**
innsbruck
Internationale Sommerakademie für bildende Kunst

Martin Hell



Schmuckgestalten

Vorraussetzung für das Gestalten eines Schmuckstückes ist die Beschäftigung mit dem Thema schon vor Kursbeginn!
Bitte zum Kurs Zeichenutensilien sowie vorhandene Materialien und Werkzeuge mitbringen.
Von der vagen Idee führt der erste Schritt zu einem Entwurf in Form einer Skizze oder eines Papiermodelles. Damit kann auch Größe und Tragbarkeit überprüft werden.
Die möglichen Metallbearbeitungstechniken Sägen, Schmieden, Biegen, Sandguss, Feilen, Löten, Ziselieren, Schleifen, Fassen und Polieren lassen sich in Silber bestens umsetzen.
Ausdauer und Genauigkeit sind bei der Umsetzung des Entwurfes notwendig. Die Vorlieben der Teilnehmenden führen zu ganz persönlichen Ausdrucksformen.
Für ein gelungenes Schmuckstück ist neben schöpferischer Neugierde auch Freude an den Möglichkeiten des Handwerks wichtig.

Martin Hell

Goldschmiedemeister

seit 1991 selbstständig

1993-2004 Lehrtätigkeit an der
Fachberufsschule
für Gold-u. Silberschmiede
in Hall in Tirol

Ausstellungen im In- und Ausland

Kontakt:
hell.gold@gmx.at

Ype Limburg



Siebdruck

Siebdruck ist für mich ein Medium für sich. Die unglaublich vielen kreativen Möglichkeiten die Siebdruck bietet, ermöglichen es jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer, für sich eine eigene Art zu finden um Siebdruck für sich zu nutzen, egal aus welcher Fachrichtung man kommt.

Funktionieren kann Siebdruck schon mit sehr wenig technischen Mitteln, oft ist deshalb dieser umso wirksamer im künstlerischen Ausdruck.

Ich verwende ausschließlich wasserlösliche Druckfarben für die Bedruckung von Textilien, Kartons, Leinwand, Holz, Glas und Kunststoffen. Alles ist möglich, das für den Innenbereich gedacht ist.

Siebdrucken mit Schnittschablonen (Scherenschnitt) ist mega-einfach, spontan und eine sehr empfehlenswerte Anfangstechnik. Vor allem wenn mehrere Farb-Drucke übereinander entstehen. Die Motive können aber auch mit Tusche oder Filzstiften gezeichnet werden oder über (s/w) Computer-Ausdrucke oder Fotokopien auf das Sieb übertragen werden.

Ohne die Fotoschablone wäre Siebdrucken nie so bekannt geworden. Wir können damit die Bilder mittels Tageslicht auf das Sieb kopieren, und dann mit Druckfarbe drucken.

Zu beachten ist dass dies ein „experimenteller“ Siebdruckkurs ist, zu hohe Ansprüche an Bildetails sollten vorerst nicht erhoben werden. So sollten z.B. Fotos „grafisch reduziert“ sowie auch noch aussagekräftig sein.

Der Siebdruck mag es gerne „laut und deutlich“, so wie uns die POPART es schon vorführt. Das Siebformat ist bis DIN A3 möglich, es können dann aber alle Formate bedruckt werden.

Wolfgang Marx

Akademischer Maler, Mag.art.



Ölmalerei und ihre Techniken

Obwohl schon seit Langem bekannt und in der Malerei verwendet, hat sich die Ölfarbe ab der Zeit des Übergangs von der Frührenaissance zur Renaissance endgültig durchgesetzt und ist schnell zur meistverwendeten und beliebtesten Malfarbe in der Geschichte des Tafelbildes geworden.

Wie jede andere Malfarbe hat auch die Ölfarbe ganz bestimmte Eigenschaften, die sich je nach Anwendung, zum Vorteil oder auch zum Nachteil auswirken können.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollen jene Vorzüge der Ölfarbe vermittelt werden, welche die europäische Malerei ab dem 15. Jahrhundert entscheidend geprägt haben und auch heute in gleicher Weise von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern geschätzt werden.

Diese bestehen unter anderem aus der Möglichkeit des „Nass in Nass“ Malens, des Auftrags sowohl sehr pastoser sowie sehr transparenter (lasierender) Farbschichten und vor allem der, des problemlosen und schnellen Erzeugens von Farbverläufen und Übergängen.

Ziel dieser Klasse ist es, die Möglichkeiten der Ölfarbe für individuelle Bildvorhaben und zeitgemäße Anwendungen zu nutzen. Unterschiedliche Bildkonzeptionen erfordern unterschiedliche Herangehensweisen und Maltechniken. Von der „Prima Malerei“ bis zur Schichtenmalerei alles kann in dieser Klasse praktisch erprobt werden. Auch das Malen mit emulgierten Ölen und Harzen (Tempera) in Kombination mit Ölfarbe, ist möglich.

Wolfgang Marx
Akademischer Maler, Mag art.

- | | |
|-----------|---|
| 1956 | in Wien geboren |
| 1978-1985 | Studium der Malerei bei Rudolf Hausner an der Akademie der bildenden Künste Wien |
| 1985 | Diplom als akademischer Maler, Würdigungspreis des österreichischen Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung |
| seit 1985 | Lehrtätigkeit an der Akademie der bildenden Künste Wien |

Leiter der Maleriwerkstatt des Instituts für bildende Kunst der Akademie der bildenden Künste Wien

Ausstellungen im In- und Ausland

Bogdan Pascu Mag.art.



Freie Aktmalerei

Körpersprache, Gestik und Tanz werden vom Künstlerauge eingefangen und dienen dazu Bildkonzepte zu entwickeln. Zentraler Schwerpunkt des Seminars ist die malerische Umsetzung des menschlichen Körpers in seiner Spannung und Entspannung. Stille und Körperlichkeit bzw. Bewegung und Flüchtigkeit stehen im Mittelpunkt unserer Interessen. Der künstlerisch-individuelle Zugang wird vorausgesetzt oder zumindest angestrebt. Dieser Kurs richtet sich an alle, die den Menschen mit seinen Emotionen und Gedanken im Akt entdecken und diesen anhand einer oder mehrerer Bilderserien thematisieren wollen. Und die Freude am Malen darf dabei nicht zu kurz kommen!

Mag.art. Bogdan Pascu

Lebt und arbeitet in Wien

Fragen unter:
atelier@bogdanpascu.net

www.bogdanpascu.net

Michael Siegel MA

Rot – Das Spiel mit Farben

Pompejanisch Rot, Zinnober oder Karminrot bringen andere Farben zum Leuchten. Wie schaffen sie diese Intensivierung? Das wollen wir mit eigenen Farbexperimenten praktisch erfahren. Rottöne ergeben beim Auftragen auf die Bildfläche ausgesprochen schöne und eindringliche Farbverläufe. In diesem Seminar werden Farbkombinationen ausprobiert und individuelle eingesetzt, um so die Bildaussage zu steigern. Im Spiel mit den Farben sollen die eigenen malerischen Ideen in diesem Kurs umgesetzt werden: Die Farbtintensität wird dabei sehr bewusst als gestalterisches Mittel eingesetzt. Mit einem neu erarbeiteten Farbkonzept können interessante und intensivierete Bilder mit dichter Atmosphäre entstehen. Die Phasen von der Bildvorstellung zum durchgearbeiteten Bild werden jeweils individuell unterstützt. Einzelgespräche im Kurs sichern und vertiefen die gemachten Erfahrungen. Ein Skizzenbuch unterstützt und dokumentiert den malerischen Weg. Der Kurs soll die selbstbewusste künstlerische Entwicklung stabilisieren und Anregungen zur individuellen Weiterarbeit geben. Jeder arbeitet mit seinen eigenen Farben. Das Pigment Pompejanisch Rot sowie Binder werden gestellt.

MATERIALLISTE

Leinwände: verschiedene Größen ca. 40 x 60 cm bis ca. 70 x 100 cm oder größer und eigene Formate

Papier: Aquarell- und Zeichenpapier Papiere 200g weiß ca. 40 x 60 cm bis ca. 70 x 100 cm und eigene Formate

Farben: Acryl- und/oder Aquarellfarben und/oder Ölfarben

Zinkweiß PW7 (von Amsterdam) und Titanweiß, Indigo, Ultramarin, Lampenschwarz, Elfenbeinschwarz, Atrament, Kadmiumgelb, Kadmiumrot, Krapplack, Chromoxidgrün oder Phthalogrün, Umbra gebrannt, Lichter Ocker, Eisenoxidrot, Eisenoxidbraun

Lappen, Schwamm

Literatur: Johannes Itten | **Kunst der Farbe** (Studienausgabe)
Diese Materialien sind für den Kursus zu empfehlen.
Als Ergänzung können eigene Materialien mitgebracht werden.



Michael Siegel, MA

Maler und Zeichner

1955 geboren in Münster/Westfalen

1979 - 1984 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - Städelschule - Frankfurt am Main bei Thomas Bayrle, Johannes Schreiter, Ernst Caramelle und Bernhard Jäger
Abschluss als Meisterschüler

1983 - 2013 Lehrtätigkeit an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt am Main (Städelschule)

Wichtige Informationen

Austragungszeit

Freitag 6. bis Sonntag 8. März 2020
Freitag: 18 - 21 Uhr,
Samstag und Sonntag:
9:00 bis 12:00 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Austragungsort

HTL Bau und Design
Trenkwaldersstraße 2
6026 Innsbruck

Kurskosten

Euro 190,-
Aktmodellkosten werden in der Klasse
anteilmäßig abgesammelt.
Die Klassen werden ab fünf Teilnehmenden
eröffnet.

Anmeldung und Bankverbindung

Empfänger: Kunstkurse
Konto: 1047760
Blz.: 36000
IBAN: AT54 3600 0000 0104 7760
BIC: RZTIAT22
Unter Verwendungszweck geben
Sie bitte Kursleiter, Ihren Namen und
Telefonnummer an.

Kontakt

Beate und Michael Defner
Tel.: 0043 (0)512 377590
mail: artdidacta@aon.at

Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldungen werden nach Bankeingang
gereiht. Bei Überbelegung
werden Sie per E-Mail benachrichtigt.

Zimmerreservierung

Innsbruck Info
0043 (0)512 562 000 220
e-mail: hotel@innsbruck.info

Vorinformation

Art Didacta vom 11.-17. Juli 2020

Wir freuen uns auf Sie
und das gemeinsame Wochenende,

Michael und Beate Defner

